

About our Way

NaruxHina

Von Toast

Kapitel 29: Die Wahrheit kommt ans Licht

~~~~~  
Extra an euch: Schön langes Kappi \*O\*"

Hab mich aber auch lange nicht mehr gemeldet.. sorry T\_\_\_T""

Ich fühl mich schuldig.. O\_O ECHT!!

Ich möchte ja häufiger hochladen... aber ich kokmm nicht dazu T\_\_\_T" Gomenasai, minasaaan~

Alst entschuldigung hab ichs jetzt etwas länger gemacht XD Naruto wird euch gefallen \*O\*""

RAH O\_O

Woooahh.. Ich hab die letzten guten Gedanken an RTL2 verloren.. O\_\_O

Die haben sogar KLOPAPIER ZENSIERT..!!

Geht's noch??? O\_\_O"

Viel Spass mit dem nächsten Kappi..! Ab jetzt gibt's nur noch Antworten! Und verhaut mich wenn nach diesem und dem nächsten Kapitel noch Fragen offen sind!

Hab euch alle lieb ^\_\_^ \*flausch\* Viel Spass!

Eure Hinata

~~~~~

„Leg sie dahin.“, Tsunade-sama deutete auf den Teppich vor ihrer Couch. Ich fragte mich, weshalb nicht gleich auf das Sofa, gehorchte ihr aber. Ich hatte heute oft genug einsehen müssen, dass sie mir ganze

zwei - aber auf keinen Fall mehr!- Nasenlängen voraus war. Vorsichtig liess ich das Mädchen in meinen Armen auf den Boden gleiten und kniete mich neben sie. Das war nur fair, wenn sie den harten Boden geniessen musste, dann würde auch ich das tun. Mit einem etwas kritischen Blick hob ich meinen Kopf und guckte die alte Frau vor mir an. Inzwischen war sie nach hinten gegangen, zu ihrem Schreibtisch und lehnte sich an ihn. So stand sie da, verschränkte ihre Arme und hatte gewartet, bis ich soweit war.

Wahrscheinlich wollte sie dadurch noch einen besonders coolen Eindruck erwecken. Innerlich grinste ich, entzog mich aber meiner Meinung. Wenn ich ihr das sagen würde, wäre sie wieder beleidigt, und sie würde sich bestimmt keine Zeit mehr nehmen, mir alles zu erklären.

Und die Erklärungen brauchte ich. Alleine würde ich eh nicht darauf kommen.

.. Aber irgendwie hasste ich das Gefühl.. Ich mochte es nicht, immer der sein zu müssen, den man jeden Satz vorgekaut ans Ohr schmettern muss, damit ich es begreife.

„Zieh sie bitte aus.“, forderte der Hokage, ihre Stimme klang etwas Streng. Ich konnte jedenfalls nicht erschliessen, ob sie jetzt freundlich oder streng wirken wollte..

Schon wieder schweiften meine Gedanken, wie heute schon so oft, ab, und ich befasste mich wieder mit ziemlich sinnlosen Dingen, die ich noch klären wollte, wenn ich wieder zu Hause war. Zudem fragte ich mich innerlich gerade noch, welche Geschmacksrichtungen an Ramen ich noch im Schrank liegen hatte...-

Erst dann ging das, was sie mir eben gesagt hatte, in mein Hirn. Erst jetzt hatte ich ihre Aussage in mir aufgenommen und realisiert.

Was wollte sie von mir..? Ich sollte..

Hinata-chan ausziehen..?! GEHT'S NOCH??

Ziemlich geschockt sah ich die Frau an, die mir gegenüber stand. Sie hatte einen ziemlich gelangweilten Blick aufgesetzt.

„H-ha..ha..“, lachte ich nervös und kniff meine Augen zu. „Baa-chan.. W-was meinst du damit..?“, fragte ich sie unsicher. Und momentan spürte ich mein Herz rasen. Wie konnte die Alte so was von mir verlangen?? Ich konnte sie doch nicht ausziehen!! Wenn Tsunade das so wichtig findet, dann soll sie es doch selber tun!!

Mein Kopf lief tiefrot an und ich suchte verzweifelt Tsunades Blick. Diese lachte mich nur hämisch an und hob ihre Augenbrauen.

„Was ist los?“, fragte sie mich neckisch. Sie wusste ganz genau, was sie da für einen dämlichen Befehl gegeben hatte und sie genoss es sichtlich, mich in so einer Situation zu sehen. Meine Hände begannen zu zittern und ich konnte schon spüren, wie sich Schweissperlen auf meiner Stirn bildeten. Ich bekam ein heisses Gefühl in den Ohrmuscheln. Als würden sie dröhnen – jedoch ohne Ton.

„I..ich kann das nicht..“, nuschelte ich dann leise. Ich konnte doch nicht einfach so..

Also.. es ist ja nicht so als hätte ich Angst gehabt oder so.. ich meine..

Ich war schliesslich der Erfinder der Oiroke no jutsu...!

.. Aber schlussendlich war es doch etwas anderes, ob **ich** mich verwandelte... oder sich jemand Fremdes auszog.

Die Hokage lachte los. „Dein jämmerliches Gesicht müsste man sehen...!“, entschärfte sie die Situation-

Und in dem Moment wusste ich gleich, dass sie das alles nur sagte, um sich auf meine Kosten zu amüsieren. Ich verengte meine Augen und drückte ein gezwungenes „Ha..ha..ha..“, heraus. Und wenn ich es schon nicht schaffte, sie durch meine Blicke zu strafen, dann halt durch ignoranz.

„Narutos erste A-Rang Mission.. Gescheitert innert drei Minuten“, lachte sie weiter. Ich zuckte.

„A-Rang Mission? Geht's noch?“, dachte ich im Stillen, liess es jedoch unausgesprochen. „Ich habe schon A-Rang Missionen erledigt, Alte.. Und ich hab unter anderem auch deinen Arsch gerettet!!“, maulte ich sie an. Jetzt reichte es mir wirklich. Weshalb machte sie sich immer einen Spass draus mich zu nerven..??

„.. Dann will ich doch noch mal dran erinnern, wer dich vor Orochimaru beschützt hat..!“, gab sie zurück und verzog ihren Mund zu einem richtigen Schmollmund. Aber auch das war gespielt, das wusste ich gleich.

„Naja, ich will nicht so sein, kleiner Nervenzweig.

Was ich vorhin sagen wollte ist, dass du ihre Jacke ausziehen sollst, das ist alles.“, berichtigte sie ihren Befehl. Der Scherz hatte ausgedient, weiter wollte sie es nicht ziehen. Um ihren und Hinata-chans Willen nicht.

Aber der eigentliche Grund weshalb sie das befohlen hatte war nicht der, mich zu nerven, sonder ganz einfach..

..

„Ich wollte einfach mal deine Reaktion sehen“, lachte sie wieder mit vorgehaltener Hand.

Sogleich legte ich wieder einen angepissten Gesichtsausdruck auf. Die Pute hatte echt nichts besseres zu tun als mich in so einer Situation zu verarschen. Die hätte wohl niemals Hokage werden dürfen..!

Da wäre der alte Opa doch besser gewesen..!

Doch in diesem Moment durchschoss mich ein Imaginäres Bild vom einem Monster mit dem Kopf des Alten Sarutobi, der mit Nasenblutüberströmten Nasenlöcher zu Hinata sah und „Zieh sie aus“ rief, und damit mit riesigen Sabberfäden über den Boden spritzte. Oh. Mein. Gott.

Ein kalter Schauer jagte mir über den Rücken.

Der alte war auch so pervers gewesen!

Nach meiner ersten Oiroke halb tot umgefallen ist er!!

.. ja.. der Alte Hokage war voll in Ordnung..

Ich grinste in mich rein. Tsunade war auch nicht so schlecht, sie hatte ihre Forderung ja nicht ernst gemeint. Und Jacke ausziehen war ja kein Problem für mich.

Naja.. da war ja auch nicht so viel dabei oder? Es handelte sich bloss um ein unwichtiges Kleidungsstück. Jawoll. Und.. und trotzdem konnte ich nicht leugnen, dass ich etwas rötlich anlief, war auch verständlich .. glaube ich..

Dabei hatte ich es erst gerade noch fertig gebracht, mich vom letzten Schock zu erholen und mich zusammenzureissen..

Trotzdem tat ich aber das, was sie von mir verlangte, schliesslich hatte ich auch nicht den ganzen Tag Zeit und wollte erfahren, was eigentlich los war. Ich zog das Mädchen sacht auf meinen Schoss und hantierte an diesem dummen Reissverschluss rum. Das wieder rum war für mich kein Problem, ich brauchte nicht so viel zu denken! Absolut sichere Sache war das. Und ich .. –darauf blickte ich gleich wieder zu Tsunade- würde mir keine Blössen geben. Als ich ihn geöffnet hatte, fiel mir gleich ihre Oberweite in den Blick und guckte, höflicherweise schnell wieder weg. Hinata-chan wäre das bestimmt unangenehm.. und ausserdem hatte sich da eh..

..

...

Okay.. Ich geb zu.. da hatte sich **einiges** verändert. Aber ich blieb standhaft und lenkte mich ab, glotzte wieder zu Tsunade. Bei ihr fand ich es ja auch nicht schlimm, weil sie zeigte was sie hatte. Aber bei Hinata-chan..?

Ein komisches Gefühl machte sich in mir breit. Irgendwie war es doch eine ziemlich peinliche Situation in die mich der Hokage gerade eben gebracht hatte.

Nebenbei trug Hinata ein Schwarzes Shirt mit mittellangen Ärmeln, und an den Säumen waren Netze eingespinnt. Was das das einzige was sie trug? Hatte sie keine Schutzkleidung oder so etwas? Soetwas ähnliches wie ich halt trug..?

Und in dem Moment musste ich mir wieder eingestehen, dass ich bis jetzt keine Ahnung hatte, was die Mädchen aus meiner Klasse darunter trugen.

Okay..! Ganz so stimmte das auch nicht, schliesslich hatte ich dank meiner Oiroke no Jutsu genug Erfahrung damit und..

Naruto halt.

Denk nicht zuviel. Erstens: Es ist peinlich was du da denkst. Zweitens geht's dich nichts an!!

Schnell schüttelte ich wieder meinen Kopf. Auf was für kranke Ideen konnte ein normaler Mensch nur kommen..???

Ich presste meine Augen zu. Das war doch direkt kindisch wie ich mich benahm! Seit wann machte es mir etwas aus, jemandem ne Jacke zu öffnen?? Das war kindisch. Oberkindisch.

Und wenn Tsunade jetzt nicht da gewesen wäre, hätte ich mir noch kurz eine an den Kopf geknallt, damit die grauen Zellen sich womit anderes beschäftigten.

Vorsichtig hielt ich das Mädchen an den Schultern auf meinen Schoss und blickte nun wieder zum Hokagen. Die liess sich wie immer Zeit und starrte uns nur schmunzelnd an. Ich hätte gerne gewusst, was sie denkt. Diese alte Wachtel..

„Da, unter dem rechten Ärmel.. Kremple ihn mal hoch.“, forderte sie erneut und setzte sich auf die Kante ihres Arbeitstisches, als ich mich leise murrend an die Arbeit machte. „Rechts. Von mir aus gesehen!“, korrigierte sie mich schnell. „Was siehst du da?“

Hob meinen Blick und machte ich mich an Hinata-chans Schulter zu schaffen. Ich krepelte ihren Ärmel hoch, hob ihren Oberarm an und untersuchte diesen flüchtig. „Was sollte ich schon seh-“, nörgelte ich sofort, weil ich nicht erwartet hatte, etwas zu entdecken, doch ich brach gleich wieder ab. Denn ich hatte ihren Ärmel schliesslich bis zur Schulter hochgezogen, als ich dann das entdeckte, worauf mich Tsunade aufmerksam machen wollte.

„Was ist das?..“, fragte ich zögernd und deutete auf eine helle Narbe, so etwas wie eine Einkerbung, die die Schulter des Mädchens verunstaltete. Um diese Narbe herum waren so etwas wie Splitter die Tief im Fleisch sassen.. Doch ich konnte es nicht genau feststellen.

Inzwischen hatte sich Baa-chan ganz auf den Tisch gesetzt und liess ihre Beine knapp über dem Boden baumeln.

„Das ist ein Siegel. Ein recht altes und seltenes, wohlgemerkt.“, Nun zog sie aus ihrer Schublade eine Pinzette und warf sie mir zu, als sie sich sicher war, dass ich es auch fangen würde. „Man kann und darf diese Splitter nicht mit Chakra entfernen.“

Ich schnappte die Pinzette auf und musterte sie kurz. Es war kein Supergerät wie ich

es anfangs erwartet hatte. Es war eine normale Pinzette, wie ich leicht enttäuscht feststellen musste. Wenigstens musste ich nicht mehr fragen, was ich damit tun sollte. Ich begriff gleich, was ich machen musste.

Sorgsam setzte ich die Pinzette auf und zog einen Splitter nach dem anderen aus Hinata-chans Haut. Sie waren nicht so klein, wie ich erst dachte, sie hatten seltsamerweise auch keine feste Form.. Als sie herausgezogen wurden, musste ich feststellen, dass sie irgendwie dehnbar waren! Wenn man an ihnen zog wurden sie länger und länger, wie Glibber..! ... Vergleichbar mit Kaugummi..

Mit grossen Augen musterte ich das komische Zeug und wunderte mich, was es zu bedeuten hatte.

Tsunade-baa-chan setzte sich wieder auf und kam auf mich zu, in den Händen trug sie einen kleinen Behälter mit sich.

„Das sind Überreste des Siegels“, meinte der Hokage nur, kurz bevor ich sie hatte fragen wollten, was los sei. Danach reichte sie mir den Behälter und wies mich an, das herausgezogene darin zu verschliessen.

Nach getaner Arbeit nahm sie den Behälter an sich, schloss einen Seal der den Behälter aufleuchten liess. Zwei Siegel umschlossen die Enden des Behälters, so dass er nicht mehr ohne fremde Hilfe aufgehen konnte.

Danach drehte sie sich zu mir um, liess den Behälter da stehen und liegen, ihr Interesse daran war jetzt völlig verschwunden. Sie setzte sich wieder auf ihren Schreibtisch.

Ich behielt Hinata-chan im Arm und legte die Pinzette zu Boden. Dann griff ich nach ihrer Jacke und legte sie ihr auf den Oberkörper, damit sie nicht zu frieren brauchte. Sogleich tastete das Mädchen nach der „Decke“ und kuschelte sich an sich.

Die beiden beobachteten das Stillschweigend.

Wir gönnten ihr die Ruhe und schraubten unsere Lautstärke zurück.

„Es wird Zeit, dir die ganze Wahrheit zu erzählen“, meinte die Frau, worauf ich nur stumm nickte. Ich verlangte wirklich danach. Und ich verlangte nach dem Ende dieser Fragestunde, damit ich noch Zeit hatte, bei Kiba vorbeizuschauen um ihn einen Arschtritt zu verpassen!

„Du hast ein Recht darauf es zu erfahren, schliesslich hast auch du mit dieser Sache zu tun.“, fuhr sie weiter, „Und ausserdem.. Was damals mit Hinata geschehen ist.. dürfte dich ohnehin interessieren..“

„Was willst du mir damit wieder sagen..?“, Ich blickte sie fragend an, merkte aber gleich, dass sie es schon wieder darauf ansetzte mich irgendwie zu ärgern. „Mhhh...

„Du bist wirklich noch dümmer als ich dachte“, lachte sie auf und gab gleich die Erklärung dazu ab, ehe ich nur meine Mundwinkel runterziehen konnte. „Du merkst es selber vielleicht nicht, aber du beobachtetest das Mädchen mehr als genau... Das kenne ich gar nicht von dir..!“

Ich starrte sie erstaunt an. „Was willst du damit sagen?“, stellte ich die Frage erneut. Meine Augen verengten sich wieder. Sie würde es wieder darauf ansetzen. Ganz bestimmt. Innerlich stellte ich mich schon mal drauf ein. – Und überlegte mir schon einen Haufen von Antworten und Beleidigungen, die ich ihr entgegen werfen konnte.

„Naja..“, meinte die Frau in einem Tonfall, der beinahe wieder ins Mütterliche reingeht. „Es ist kaum zu übersehen, aber ich glaube, dass du dieses Mädchen mehr magst als andere.. Hab ich nicht recht?“

Wenn ich es mit Hinata-chan auf dem Schoss geschafft hätte, wäre ich jetzt bestimmt nach hinten gesprungen. Meine Wangen verfärbten sich wieder leicht.. Das heisse Gefühl in mir verriet es mir. Zum eigenen Schutz drehte ich meinen Kopf beleidigt ab. „Reine Falscheinschätzung!“, referierte ich schnell und lautstark, worauf Tsunade-sama loslachen musste.

„Ihr beiden würdet aber ein wirklich hübsches Pärchen abgeben.“, scherzte sie. Als würde ich innerlich , **Wirklich?!!** , rufen, weiteten sich meine Augen. Sogleich drehte ich meinen

Kopf im Mordstempo wieder zurück. Ich nahm mir die Worte wirklich zu Herzen, auch wenn Tsunade-baa-chan das wohl nie für möglich gehalten hätte.

Ich passte mit Hinata-chan zusammen..?

Irgendwie..

Schon seltsam so etwas zu hören..!

Bis jetzt war es mir nie wirklich aufgefallen.. Aber in der letzten Zeit fühlte ich mich seltsam, wenn ich sie sah. Das war vorher nicht so... Das war bis jetzt nie so gewesen.. Ich glaube nicht, dass sich zwischen uns etwas verändert hat. Ich glaube nicht, dass irgendwas geschehen ist, weil sie so lange hinter den Mauern der Hyuu..

... oder war es genau das..?

Vermisst hatte ich sie – zugegeben.

Aber ich hätte jeden vermisst denke ich.. Jeden der mich Akzeptiert, und dann so brutal behandelt und eingesperrt wird.

Und doch..

Tsunade-baa-chan sprach das aus, an was ich nie getraut hatte zu denken.

Ein Pärchen..

Ein Pärchen mit.. allem Drum und dran..

Ja.. Ich glaube, so etwas war wirklich was besonderes.. Wenn man von jemandem Zuneigung entgegengebracht bekam. Das ist so etwas, was mir fehlte.. Ob mir das jemand geben könnte? Vielleicht Hinata-chan..?

..

Nein.. Wo dachte ich da hin...

Das alles wäre zu schön gewesen um wahr zu sein. Seitdem ich sie endlich wieder hatte, nach dem sie mir von ihrem Vater gestohlen wurde.. Seitdem ich sie wieder gesehen hatte.. Hat sich irgendetwas verändert. In mir. Oder an ihr.

Vielleicht war es ihr Blick..? Vielleicht war es meine Art, sie anzusehen.

.. Aber..

Es brachte nichts darüber nachzudenken.

Jeder wusste, wohin das führen würde..

Schliesslich war sie etwas Besseres als ich. Sie war die Erbin des mächtigsten Clans in Konoha, verfügte, da bin ich mir sicher, bestimmt über eigene Diener..

Sie war stark, elegant... Hübsch..

Ich dagegen..

Wer war ich? Ein Niemand. Jedenfalls musste ich ihrem Vater so vorkommen. Ein Zeit-

und Launedieb, ohne Herkunft oder Klasse, ohne Bluterbe. Ich hatte weder Ruhm noch Ehre auf meiner Seite.. Und er, nein, der grösste Teil des Dorfes würde mich höchstens als Schandfleck bezeichnen.

Ich hatte damit leben können. Ich war einsam. Aber nie habe ich mich dadurch an meinen Zielen hindern lassen.

.. Aber wie sieht es jetzt aus?

An Hinata-chans Familie .. nein.. Da kam ich niemals im Leben ran.

Und an Hinata-chan selber..?

.. Denk nicht daran.

Hinata-chan weiss es nicht.

Aber du.

Was du wirklich bist.

Ja. Was ich wirklich bin. Ich hatte kein Recht, in ihrem Umfeld zu leben. Ich war nichts weiter als ein Mensch, in dem ein Dämon innewohnte.

In mir würden die Menschen nie etwas Gutes sehen. Und in genau dieses Umfeld sollte ich gerade dieses Mädchen nicht bringen.

Sie würde es nicht verstehen. Und schlimmstenfalls würde ich sie genau reinziehen. Das wäre ein grosser Fehler.

Meine stärkste Waffe- und doch mein grösstes Handicap.

Ich würde alles tun, um es irgendwie loszuwerden. Ohne Kyuubi wäre ich zwar nicht mehr so stark.. Aber niemand müsste sich mehr vor mir fürchten..

Und irgendwann würde der Tag kommen, an dem ich Hinata-chan etwas davon erzählen müsste. Dann würde sie mich womöglich ebenfalls hassen.

Ich kann ihr so was nicht erzählen. Denn zugegeben: Ich hätte Angst. Grosse Angst dass genau eine Person wie sie sich von mir abwenden würde. Und wenn sie es täte. Wer dann nicht? Niemand würde bei mir bleiben und mir genau das geben, was ich so sehr brauchte. Freundschaft. Anerkennung.

Liebe.

Niemals. Von mir aus dürften es alle andern wissen.. aber nicht sie.

Tsunadebaa-chan meint also, wir würden zusammenpassen. Wie wenig Ahnung die Frau doch hat! Sieht sie nicht die grossen Unterschiede? Und damit meine ich nicht nur die Tatsache, dass ich nicht mal ein richtiger Mensch bin.. Sondern auch die verschiedenen Familienstellungen. Glaubt sie, ich könnte es mit all diesen Schweinen wie Hiashi aufnehmen?

Der würde mich doch keinen Meter in ihre Nähe lassen!

Ich verliess meine Gedankenwelt und blickte die Frau vor mir ziemlich lange an. Ich verzog meine Mundwinkel zu einem Fuchsginsen, welches beinahe schon mein Markenzeichen war, aber dieses Ginsen war nicht annähernd so ausdrucksstark wie sonst.. und es wirkte irgendwie.. Falsch.

Keck wuschelte ich mir durch die Haare und ergriff endlich mal wieder das Wort.. „Pah! Natürlich wäre das Pärchen süss! Das Pärchen würde auch zu fünfzig Prozent Naruto bestehen, oder?“, lobte ich mich selbst, worauf ich mir einen vergnügten Blick von der Hokage einfiel. Aber ich hatte das ganze von Anfang an nicht ernst gemeint. Eher wollte ich Tsunadebaa-chan damit zeigen, wie lächerlich sie doch war. Vor allem

weil sie mir so etwas glaubte.. Diese Aussage meine ich.. Und mit ihrem Grinsen hatte sie mir sogleich bestätigt, dass sie es wirklich geglaubt hätte. Wie naiv..

Meine Gesichtszüge veränderten sich sofort, dieses Mal wirkten sie sehr bekümmert und wütend, obwohl ich das eigentlich nicht vorhatte.. Es geschah einfach.. Automatisch..

„Hör jetzt auf damit. Ist ja nicht auszuhalten.“, brummte ich sie an. Ich hatte genug. Wirklich.

Mein Ausdruck entging auch Tsunade-baa-chan nicht. Sie hob forschend ihre Augenbrauen. „Was hast du?“

Doch darauf antwortete ich nicht. Sie würde es nicht verstehen. Niemand würde mich verstehen.

Der einzige, der es nachvollziehen konnte wäre wohl Gaara gewesen. Aber er hat bestimmt nichts mit Mädchen am Hut.. Schätze ich.

„Du schweigst.. Also lass mich raten. Ist es wegen Kiba?“, die Fünfte starrte mich regelrecht an und setzte einen mehr oder weniger besorgten Gesichtsausdruck auf.

Ich antwortete noch immer nicht, wandte lediglich meinen Kopf ab. Ich mochte nicht darüber sprechen, wie lange geht's denn noch, bis sie das begreifen würde? Das schlimmste daran war ja noch, dass ich meine Wut auf Kiba kaum unterdrücken konnte. Und die Alte musste mir die Sache mit Kiba ja gleich wieder unter die Nase reiben..

Ich sah sie nicht mehr an. Ich hatte keine Lust, dass sie mich wirklich noch durchschauen würde. Unbewusst zog ich Hinata-chan aber etwas näher zu mir, sodass ihr Kopf bei meiner Bauchgegend zu liegen kam. Vielleicht war es ja das letzte Mal dass ich dieses Mädchen so bei mir haben konnte.

Tsunadebaa-chan war aber doch nicht so dumm, wie ich sie eingeschätzt hatte. Wenn Kiba wirklich das

Hauptproblem gewesen wäre, wäre ich längstens aufgesprungen und hätte noch einmal mein Versprechen, ihn in den Arsch zu treten verwirklicht.

Nachdem ich meinen Blick abgewandt hatte, und Hinata-chan noch etwas zu mir gezogen hatte, schien sie auf einmal alles zu verstehen. Und den Gedanken behielt sie nicht für sich.

„Kyuubi...“, meinte sie leise, es klang eher nach einer Feststellung als nach einer Frage.

Ich zuckte kurz, dann drehte ich meinen Kopf ich mich nun vollkommen ab. „Pah!“, das war das einzige was ich dazu noch zu sagen hatte und selbst die Tatsache, dass sie ins Schwarze getroffen hatte, störte mich nicht mehr weiter. Ich schwieg weiter und hoffte innerlich, dass sie es auch tun würde. Ich fürchtete mich davor, dass sie vielleicht jetzt ein ernsthaftes Gespräch über meinen „Fluch“ anzetteln wollte.

Doch sie schwieg wirklich. Vielleicht weil sie nicht wusste, was sie jetzt sagen sollte.. Oder vielleicht, weil es nichts dazu zu sagen gab.

Die Stille zwischen uns zog sich ungefähr zwei Minuten hin, die für mich wie eine halbe Ewigkeit vorkam.

Ich hatte meinen Kopf wieder zu Hinata-chan gewandt. Jetzt war mir eigentlich egal, ob Tsunadebaa-chan dabei war oder nicht.

Ich war traurig. Ich wollte es mir nicht zugestehen, und ich wollte nicht dass jemand anderes das mitbekam. Aber ich war traurig.

Vielleicht, weil ich eine Richtung.. eine Orientierung gefunden habe, die unmöglich ist.

Vielleicht aber auch, weil ich in der letzten Zeit.. so..
So..!

Ich legte meine Hand auf ihren Kopf. Ich wagte es kaum mehr zu denken. Irgendwie wurde mir gleich alles.. so klar..!

..so klar..

Was ich war.
Was sie war.
Die Probleme die sie hatte.
Meinetwegen.

Hinata-chan war zu gut für mich. Mein Herz stach. So wie es in letzter Zeit schon oft geschmerzt hatte. Schmerz. Selbst der Gedanke an ihre Stimme, an ihr Gesicht. An ihre Tränen.

Die Gedanken liessen mein Herz flattern, mein Herz pochen, mein Herz schmerzen.

Und langsam begann ich zu begreifen. Meine Augen waren auf einmal weit offen. Ich könnte die Zukunft sehen.
Eine Zukunft ohne sie.

Ich wusste jetzt, was es für mich bedeutete. Denn je länger ich darüber nachdachte.. Desto klarer wurde mir, dass zwischen uns.. nicht nur noch Freundschaft war.
Da war mehr.
Ich konnte es deutlich spüren.

Ich fuhr ihr durchs Haar, liess mir Zeit. Mein Blick strahlte nur noch Trauer und Verzweiflung aus. Tsunadebaa-chan sagte nichts. Sah weg. Auch wenn sie da war, wollte sie die Zweisamkeit jetzt auf keinen Fall stören. Sie konnte gut verstehen, was in mir vorging.

... Wenn ich stark genug gewesen wäre..
Wenn ich doch schon Hokage wäre..
Dann... vielleicht würde ich dann auch von ihrer Familie akzeptiert werden.
Doch das reicht nicht aus..

Denn mein zweiter Wunsch.. dagegen war der Traum „Hokage“ direkt einfach.
Ich wollte ein normales Leben. Ohne das Monster in mir. Der Versuch es zu entfernen bedeutet mein Tod. Das hatte mir Ero-sennin oft eingebläut.

Ich hatte keine Chance.
Keine Chance auf so ein Leben.
Mein Herz schmerzte. Brannte. Ich fühlte in mir Tränen aufsteigen. Doch zeigen konnte ich sie nicht. Erst durch die Tatsache, dass ich wirklich am liebsten geweint hätte, kam ich wieder zu Sinnen und bemerkte, dass Tsunadeoma noch immer da war. Langsam hob ich den Blick – Direkt in ihre haselnussbraunen Augen. Doch auch sie sah mich nicht mehr an. Gedanklich war sie weit weg, erinnerte sich an ihre eigene Vergangenheit. An Dan.

Sie wusste, wie schmerzlich die Barrikade zwischen zwei Menschen sein konnte.
Sei es ein Monster – Sei es der Tod.

„Was ist jetzt mit ihr?“, ich durchbrach die Stille, einerseits, weil ich mich mit diesen Gedanken nicht mehr länger beschäftigen, sondern auch weil ich das Thema wechseln wollte. Tsunade-Oma's Gedanken kehrten zurück, ihre Augen wurden wieder etwas klarer. Sie seufzte kurz auf

„Mhh.“, nickte sie kurz. „Mach es dir bequem“, meinte sie mit ruhiger Stimme, die selber etwas traurig angehaucht war. „Das könnte länger gehen, bis ich das erklärt habe...

Die Geschichte ist komplizierter als du glaubst..

Ich nickte und versuchte einen möglichst normalen Eindruck zu machen. Noch immer hatte ich meine Hand auf ihrem Kopf ruhen. Aber ich versuchte, so zu sprechen wie immer. So zu denken wie immer.

Ich versuchte die Gedanken, die mich momentan so verwirrten, zu verdrängen. Solange, bis die Hokage fertig war mit Erzählen und ich endlich die Wahrheit kannte.

Um sie endlich von unserem alten Thema abzubringen, begann ich förmlich darauf zu drängen, dass sie endlich weitersprach, damit ich erfuhr, was mit Hinata-chan geschehen war. Tsunade-Oma atmete einmal tief durch, ehe sie mit den Erklärungen begann. Auch sie verdrängte ihre Gedanken an zwei ganz besondere Personen, um sie später wieder aufleben zu lassen. Erst musste sie diese Angelegenheit noch klären.

„Was du an ihrer Schulter siehst ist eine spezielle Art von einem Bannmal.“, begann sie langsam. Ich schrak sogleich auf. Bannmal..? Das kam mir doch schrecklich bekannt vor von..!

Die Braunhaarige schüttelte jedoch gleich den Kopf und berichtete sich. Sie wusste gleich woran ich dachte. „Man kann es nicht wirklich mit einem Juin vergleichen, welches du schon von Sasuke kennst, oder den Fluch der auf Neji lastet. Es ist eher eine psychische und physische Einschränkung, und kein Hindernis, welches einer Person von aussen hin gegeben wurde..“

„Was ist das dann..?“, fragte ich neugierig. Den Gedanken an Sasuke griff ich momentan auch nicht gross auf, obwohl ich mir schon seit langem die Frage stellte, was aus ihm geworden war. Sobald das alles vorbei ist... würde ich mich auf die Suche nach ihm machen..

„hmm.“, nickte die Frau und fuhr fort. „Es teilt eine Gemeinsamkeit mit den beiden Bannmalen... Während ein Juin in Wut durch das Chakra aktiviert wird, geschieht es bei diesem Mal durch die Kraft anderer Gefühle, wie Angst oder auch.. durch die Kraft von Wünschen..“

„Angst... Kraft von Wünschen..“, wiederholte ich langsam. Hiess das, dass Hinata-chan ebenfalls an so etwas litt..?

„Am Anfang nahm man an, dass es sich um eine Unterart des Juin handelte. Deswegen nannte man es fälschlicherweise Yuin. Man nimmt an, dass der Name ursprünglich von „Yume“, also Traum, kommt.

Heute ist bekannt, dass die Yuin etwas anderes und nicht vergleichbar sind mit Juin. Alles klar?“

Ich nickte schnell. Er wollte die Erklärung schnell über sich ergehen lassen, ohne zugeben zu müssen, dass er rein gar nichts verstanden hatte. Tsunade-oma sprach einfach viel zu komplizierte Schachtelsätze..! Wie soll da einer bloss nachkommen..

Aber eins konnte ich mir leicht vorstellen: Es wurde für mich klar, dass selbst Orochimaru die Technik des „Fuin“ irgendwo gelernt haben musste. Er hatte es nicht entwickelt, so wie ich es immer angenommen hatte. Demnach musste es ja auch weitere Formen von diesen Bannmalen geben oder?

So wie es verschiedene Flüche gab. Nejis zum Beispiel.

Warum mussten Menschen überhaupt verflucht sein?

Weshalb musste man ihnen diese ganzen Siegel antun?

Ich hatte genügend Erfahrungen damit gemacht. Und diese Siegel hatten bis jetzt nie etwas Gutes gebracht..

„Diese Yuin werden ausgelöst durch ein schlimmes Ereignis, meist liegen sie weit in der Vergangenheit.. Aber ich denke auch du solltest etwas dazu wissen. Schliesslich habe ich dir jemanden geschickt, der dich aufklären soll.“

... „Aufklären..?“ meinte ich verdattert. Wer hätte mich denn aufklären sollen..? Leicht verwirrt schüttelte ich meinen Kopf. „Ich weiss nicht, von wem du sprichst..“, antwortete ich ihr sogleich.

Die Hokage hob ihre Augenbrauen. „Ich schätze aber, du weißt von ihrem ersten Anfall, als sie ins Krankenhaus eingeliefert wurde?“

Dieses Mal nickte ich. „Das war kurz nach ihrem dritten Geburtstag... Das hat mir..!“

Jetzt machte es Klick. Neji!

War er also dieser „Ominöse“ Informant..? Tsunade-oma musste aber auch alles komplizierter machen als es war. Schliesslich war Neji nicht Ominös, sein Verhalten und sein Auftauchen war auch nicht gerade Geheim oder so ...

„Neji-san hat dich offenbar gut informiert.. Ich hatte ihn darum gebeten, weil du es eh irgendeinmal erfahren musstest. Aber erstmals sollte ich dir erklären, wie es zu dem Yuin kam... Und was das mit Hinatas Anfällen zu tun hat.

Yuin sind erst seit wenigen Jahren bekannt, deshalb wussten die Ärzte damals nicht, was genau Hinata zusetzte, als sie ins Krankenhaus eingeliefert wurde.. Als ich vor längerer Zeit in Kumogakure war, bin ich auf alte Schriftrollen gestossen und habe sie studiert. Shizune und ich sind wohl die einzigen im Feuerland, die davon wissen. Wir haben angefangen, das Wissen in anderen Ländern zu verbreiten, an Kongressen der Medizin.. jedoch stiess es bis jetzt nur auf ungläubige Ohren, die unsere Theorie nicht akzeptieren.

Doch wir wissen, was Yuin ist, wie es entsteht und wie man es bekämpfen kann. Und das als einzige. Kannst also froh sein, dass du so einen guten Hokage hast, Kleiner, anstatt immer über mich runterzumotzen....“

„Pah!“, beleidigt drehte ich mich ab. „Der Alte gefiel mir doch irgendwie besser..“

..

„Aber du bist auch nicht schlecht“, berichtete ich meine Aussage gleich wieder, als mir die vielen Zornfältchen im Gesicht des Hokagen auffielen. Ich musste ihren Stolz etwas geknickt und sie gekränkt haben. Ein bisschen Ehre gestand ihr ja auch zu. Aber ich hatte keinen Bock, ihr das unter die Nase zu reiben.

„Jedenfalls“, fuhr sie scheinbar unbekümmert fort, „trug sie dieses Yui seit ihrem dritten Lebensjahr. Ich denke, du solltest es verstehen können, wenn ich dir sage, weshalb sie es überhaupt trägt. Ich nehme an, dass es sehr stark mit Neji-san zusammenhängt, denn genau drei Tage nach ihrem Geburtstag, erfuhr sie zum ersten mal vom Fluch der Hyuuga-familie. Gut möglich, dass sie etwas darüber herausgefunden hatte, was diese Starke Abwehrreaktion in ihr hervorrief.“

„Eine starke Abwehrreaktion?“, ich verengte meine Augen wieder zu Schlitzen. Wovon sprach die Alte jetzt wieder..?

Wenn sie nur EINMAL Klartext sprechen würde.. selbst Kakashi-sensei hätts besser erklären können..!

Doch die einzige Reaktion, die die Hokage jetzt noch zeigte, war ein einziges Hand-auf-die-Stirn-klatschen.

„Ich weiss dass du dumm bist. Aber wie soll ich es dir anders erklären? Sei ruhig, hör zu.“

Ich knurrte sie kurz an und verzog beleidigt meinen Mund.

„Ich habe Neji-san darauf angewiesen, dir zu erzählen, wie Hinata vor dem Ereignis, als er das Bannmal eingebrannt bekommen hat, gewesen war. Er selber konnte sich nur noch schlecht daran erinnern, versuchte jedoch trotzdem irgendwelche Hinweise zu geben.

Am selben Tag noch, an dem er Hinata das erste Mal gesehen, und mit ihr gesprochen hatte, wurde ihm das Mal gegeben. Einige Tage darauf erlitt Hinata ihren ersten Anfall und wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

Die Ärzte wussten nicht was mit ihr los war; sie lag lange Zeit auf der Intensivstation, bis es ihr aus heiterem Himmel wieder wunderbar ging.

Was glaubst du, weshalb Hinata kurz nach dem Treffen mit Neji zusammengebrochen ist?“

„Was weiss ich..? Vielleicht hat er bei diesem Ereignis angefangen sie zu hassen, und das ist ihr Nahe gegangen..?“

Ich verengte meine Augen. Ich hatte nicht wirklich eine Peilung, aber bei Hinata-chan konnte ich mir noch vorstellen, dass so etwas ähnliches ein Problem hätte sein können.

Zu meinem Erstaunen antwortete Tsunade auch genau das, was ich nicht erwartet hätte.

„Exakt. Genau das hatten wir auch vermutet.“, meinte sie gelassen. „Du bist doch nicht so dumm, wie ich erwartet hatte..!“, lachte sie vergnügt, worauf sie sich von mir einen ziemlich zornigen Blick einfing. Darauf räusperte sie sich nur und fuhr mit leicht beschämten Gesichtsausdruck fort.

„Natürlich ist das nicht alles. Ich glaube, dass sie genau zum Zeitpunkt ihres ersten

Anfalles auch den Fluch eingebrannt bekam.“

..

„Den Fluch eingebrannt **bekam??** Hat ihr Vater was damit zu tun?? Wenn ja, dann soll dieser Arsch jetzt schon anfangen zu beten..!“, unwillkürlich begann ich schon wieder mit meinen Fingerknöcheln zu knacksen und hoffte irgendwie schon beinahe, dass Hiashi etwas damit zu tun hatte. Denn noch immer hatte ich eine Rechnung mit diesem Arroganten Mistkerl offen..!

„Wie sehr du dich auf einen Kampf mit ihm freuen würdest: Ich muss dich enttäuschen, nein.

Ich habe am Anfang schon erwähnt, dass ein Yuin nicht von einer Person weitergegeben kann, so wie Juins..! Merk dir das, Idiot.

Ich wiederhol mich nicht gerne, okay?“

„Woher soll sie dieses Ding dann sonst haben..? Hinata-chan würde sich dieses Ding ja nicht selbst einbrennen.“, und schon wieder zog ich eine Grimasse. Dieses Gespräch begann mich langsam zu verärgern. Aber zu meinem weiteren Erstaunen, verneinte die Hokage meine Feststellung.

„Oh doch, das würde sie. Sie hat es sich selber eingebrannt, obwohl sie nichts davon weiss.“

Ich schrak auf. Wovon sprach die da? Hinata-chan?? Selbst eingebrannt?

Wozu??

Tsunadebaa-chan schien meine Frage gleich an meinem erstaunten Blick angesehen haben.

„Du hast richtig gehört. Sie hat es sich selber eingebrannt. Noch weiss ich nicht warum, aber solche Vorgänge laufen im Unterbewusstsein ab. Und meiner Vermutung nach hatte sie sich ebenfalls ein Handicap gesetzt, so wie Neji von ihrem Vater eins bekam. Vielleicht wollte sie Gleichberechtigung schaffen, wer weiss.“

Gleichberechtigung..?

Ich konnte das verstehen.. aber.. weshalb Hinata-chan? Sie hatte damit nichts zu tun, wie einleuchtend es auch klang!

Weshalb musste denn ausgerechnet sie unter dieser Familienfehde leiden?

„Gut.. Nehmen wir mal an, das stimmt. Weshalb ist sie dann wieder im Krankenhaus gelandet? Das ist ja noch nicht mal lange her..“

.. Eigentlich genau an diesem Tag, als ich ihr den Zettel in den Früchtekorb gelegt hatte. Meinen Brief...

Ob sie etwa deswegen...??!!

„W-weshalb..! Weshalb ist sie da gelandet..?“

„Frag mich etwas leichteres. Aber du tust ja gerade so als hätte es was mit dir zu tun..?“, sie zog erneut eine Augenbraue nach oben. „Aber ich denke, ich kann dich auch beruhigen. Solche Anfälle dürften nichts Ungewöhnliches gewesen sein. Wahrscheinlich waren sie immer sehr kurz und unbemerkt. Die Vergangenheit hätte sie in ihren Träumen leicht einholen können. Anfälle bei Nacht also. Unbemerkt. Deshalb wusste man bis heute nichts davon.“

„Aber.. dann heisst das, dass Hinata-chan schwer krank war..?“, rief ich besorgt. Ich wusste nicht mehr, was ich jetzt eigentlich glauben sollte.

„Nein.. Das Siegel war zu etwas anderem da.. Ich schätze, dass das Siegel an sich alleine einfach nur darin bestand, ein Handicap zu sein. Es hatte einiges an Chakra in Hinata's Schulter eingeschlossen. Deshalb war sie wohl immer recht schlecht im Unterricht.

Auch die Chakradrehung hatte sie damals nicht fertig gebracht, weil sich das Chakra in ihrer Schulter durch den Schub aufgestaut hätte. Bereits nach der ersten Stunde hatten Shizune und ich den Verdacht, dass etwas nicht stimmen konnte..

Und als sie es alleine im Wald versucht hatte, hätte sie es sogar geschafft. Doch der Chakrastoss gegen das Siegel war so stark, dass es ihr wieder Schmerzen zugefügt hatte.. Und das führte wieder zu einem Anfall.“

Ich nickte schnell. Langsam schien ich zu verstehen was los war. Ein von ihr unbewusst geschaffenes Siegel, welches sie behindern sollte, um die Ungerechtigkeit gegenüber Neji wieder ausgleichen zu können..

Das klang einleuchtend.. Aber..

Was geschah dann bei Kiba..?

Weshalb hatte sich dieses.. Chakrading um sie herum gebildet?

Und weshalb .. weshalb hatte sie so überreagiert?

Weshalb musste ich ihr Chakra ausgleichen..?

..So viele Fragen..

Und diese wollte ich gerade stellen als..

.. Das Mädchen in meinen Armen sich bewegte und langsam wieder zu Bewusstsein kam.

..Das Mädchen, welches ich.. vielleicht..

Nein.. mit hoher Wahrscheinlichkeit..

... vielleicht konnte ich sogar ganz sicher sagen ... das Mädchen, dass ich irgendwie.. liebte.

Das Mädchen, welches so unerreichbar für mich ist.

Hinata-chan...

~~~~~  
OMG..

Beschwert euch jetzt ja nicht, es sei zu kurz gewesen XDD;;;;

\*total müde desu\*

Ich brech bald weg..

Dieses Kappi hat mir was abgefordert..

Ich hoffe es gefällt euch @\_\_@

Ist noch nicht die GANZE Wahrheit.. aber schon mal die halbe XDDD;;

muhahaahahaha..!

Naruto hats ENDLICH gepeilt!!

DANKE NARUTO!!!

T\_\_T“ Du hast aber auch lange gebraucht, Junge.. T\_\_\_\_\_T““““

\*stolz ist\*

Wenigstens etwas XDDD

Danke an die vielen Lieben Kommischreiber \*O\*““““

Hoffe auf viele Kommis!!

Und ja..

NIEDER MIT NARUTO @ RTL2!!!!

Eure Hina ^\_\_^v

~~~~~